

21. September 2023 um 19.30 Uhr in der **Abtei**

Wie geht es weiter im Kaliwerk in Bokeloh?

Wegen einer dienstlichen Verhinderung des angekündigten Carsten Möller wird **Torsten Gröhl**, Leiter Bergtechnik, in Kombination mit **Florian Gössling**, Geschäftsführer der Aquapurna GmbH (Garnelenzucht), den Vortrag halten.

Der Salzabbau ist in Bokeloh eingestellt und Gebäude bereits abgerissen, doch andere stehen noch. Da fragen sich viele Wunstorfer wie lange stehen sie noch und was wird in ihnen noch geschehen? Nur Garnelenzucht oder soll dort noch mehr passieren? Wie wird es mit der Erdwärme und wann können wir auf den Berg gehen und die Aussicht genießen? Auf diese und andere Fragen gibt es am 21.09. sicherlich von kompetenter Seite Antworten.

16. November 2023 um 19.30 in der **Abtei**
Die Rolle der Grafen von Wunstorf und weiterer weltlicher Vögte des Stiftes Prof. Dr. Michael Rothmann, Historisches Seminar der Leibniz Universität Hannover

Die Klöster und Stifter hatten im Mittelalter in der Regel einen Vogt. Dieser war oft ein mächtiger Laie. Er sollte die Klöster und Stifte in weltlichen Dingen, z. B. vor Gericht vertreten und sie vor Eingriffen durch andere schützen („Schutzherrschaft“). Dafür wurde er entlohnt. Dieses Amt wurde jedoch von den Vögten oft zur eigenen Bereicherung auf Kosten der Klöster und Stifte genutzt.

50 Jahre „Neue Stadt Wunstorf“

Die „Neue Stadt Wunstorf“ entstand vor 50 Jahren durch die Gebiets und Verwaltungsreform. Z. T. reichere Dörfer des Umlandes wurden mit der ärmeren Stadt vereint, obwohl einige andere Vorstellungen hatten. Im neuen Stadtrat entstanden neue Gewichte. Die reichen Dörfer waren hier in der Minderheit. Wie fügte sich das zusammen und wie läuft es heute?

Das soll in drei Vorträgen angesprochen werden. Zunächst in einem Vortrag aus der Sicht der Kernstadt Wunstorf. In zwei weiteren Vorträgen kommen Vertreter ehemals selbstständiger Ortschaften zu Wort. Für diese Vorträge wurde versucht, möglichst ältere Politiker zu engagieren, die die Zeit vor und nach der Neubildung der Stadt noch kennen. 50 Jahre nach der Vereinigung war das schwierig.

18. Januar 2024 um 19.30 in der **Abtei**
Die „Neue Stadt Wunstorf“ aus der Sicht der Altstadt

Rolf Axel Eberhardt, vormaliger langjähriger Bürgermeister der Stadt: **Die Verwaltung der neuen Stadt Wunstorf**
Bernd Heidorn Wunstorf betrachtet die Vereinigung aus der Sicht eines Stadtrates der Altstadt.

15. Februar 2024 um 19.30 in der **Abtei**
Die „Neue Stadt Wunstorf“ aus der Sicht der ehemals selbstständigen Orte Steinhude und Großenheidorn und des Butteramtes

Jürgen Engelmann ehemaliger Bürgermeister von Steinhude und Stadtrat betrachtet die

Veränderungen aus der Sicht von Steinhude und Großenheidorn.

Marion Novak ehemalige Bürgermeisterin von Bokeloh und Stadträtin betrachtet die Veränderungen aus der Sicht des Butteramtes.

21. März 2024 um 19.30 in der **Abtei**
Die „Neue Stadt Wunstorf“ aus der Sicht der ehemals selbstständigen Orte Luthé und Kolenfeld

Georg Beier Mitglied des Ortsrates Kolenfeld und des Stadtrates Wunstorf sowie Bürgermeister und stellvertretender Bürgermeister in Wunstorf betrachtet die Veränderungen aus der Sicht Kolenfelds.

Harald Fischer Mitglied des Gemeinderates in Luthé und Stadtrat betrachtet die Veränderungen aus der Sicht Luthés.

18. April 2024 um 19.30 in der **Stadtkirche**
Schienen der Veränderung: Eine Reise durch die Geschichte und Bedeutung der Eisenbahn

Dieter Kohser, Baubetriebsplanung bei der Bahn / Technischer Anmelder

Die Bahn unterliegt, genau wie alle anderen Lebensbereiche, einem permanenten Zwang zur Verbesserung. Die Fesseln der Bahn sind die gesetzlichen Regelungen und die nicht ausreichende Finanzierung durch den Eigentümer. Während es bei den Lokomotiven und Wagen in der Entwicklung relativ problemlos voran ging, gibt es jedoch Schwierigkeiten mit höheren Geschwindigkeiten. Das liegt u.a. an den ersten Bahntrassen, die vor mehr als 180 Jahren geplant und gebaut wurden. Zur damaligen Zeit betrug die Höchstgeschwindigkeit der Züge 50 km/h und die Interessen der

Fürsten galt es zu berücksichtigen. Heute werden Geschwindigkeiten von 300 km/h und mehr erreicht. Damit wäre die Bahn ein Konkurrent zur Luftfahrt und viel umweltfreundlicher. Kann die deutsche Politik die oft zitierte Verkehrswende überhaupt in absehbarer Zeit schaffen?

23. Mai 2024 (am 4. Donnerstag) um 19.30 in der Abtei

Der lange Weg aus der Stagnation: Wunstorf in der Frühen Neuzeit und im Siebenjährigen Krieg
Dr. Dirk Neuber, Wunstorf

Der Niedergang des Stifts, die Stadtbrände des 16. Jahrhunderts und die verheerenden Folgen des 30jährigen Krieges führten zu einer nachhaltigen Verelendung der Stadt und ihrer Bewohner. Welches waren die Impulse, die seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert und beschleunigt im 19. Jahrhundert für das Wachsen und Gedeihen der Stadt über ihren mittelalterlichen Kern hinaus sorgten? In dem Vortrag werden außerdem bislang unveröffentlichte Forschungen über Wunstorf im Siebenjährigen Krieg präsentiert. Sie ermöglichen es erstmals, die damaligen Ereignisse rund um den Durchzug der französischen Armee unter Marschall Richelieu und seine Folgen zu rekonstruieren.

In der Regel finden die Vorträge am 3. Donnerstag im Monat in der Abtei statt. Interessierte sind willkommen. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Der Vortrag in der Stadtkirche finden in Kooperation mit dem Stadtkirchenforum statt.

Weitere Veranstaltungen

Busfahrt nach Rinteln

Am Samstag, am 07. Oktober 2023. Abfahrt um 13:00 Uhr an der Bushaltestelle vor dem Rathaus mit Meuter Reisen. Rückkehr gegen 20 Uhr. Besichtigung des Stadtmuseums und Stadtrundgang
Preis mit Eintritt und Führung: 30 €
Anmeldung bitte bis zum 15. September 2023

Grünkohlessen mit Vortrag

Am Mittwoch, 22.11.23 um 18:00 Uhr im Calenberger Event (ehemals Zementkantine - Calenberger Bauernstube) Adolph-Brosang-Straße 17

Energiewende, Wärmeplanung, Wärmepumpen und Entwicklung der Preise
Henning Radant, Wunstorfer Stadtwerke.

Grünkohl zum Preis von ca. 20 €
Anmeldung bitte bis zum 10.11.2023

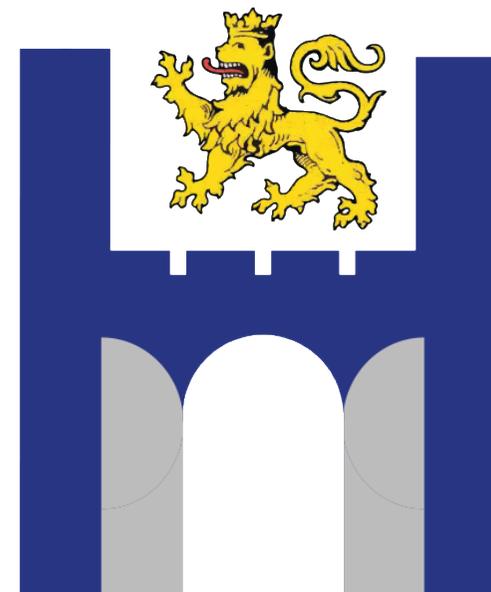
Hinweis: Gegebenenfalls notwendige Änderungen im Programmablauf sind vorbehalten und werden der örtlichen Presse mitgeteilt. Sie sind auch auf der Homepage des Heimatvereins zu finden.

Impressum

Heimatverein Wunstorf e. V.
Südstr.1, 31515 Wunstorf
Tel.: (05031) 96 95 151
info@heimatverein-wunstorf.de
www.heimatverein-wunstorf.de

Bankverbindung: Stadtparkasse Wunstorf
IBAN: DE 97 2515 2490 0000 1412 00

Vortragsreihe 2023/24 Heimatverein Wunstorf



Heimatverein Wunstorf e.V.

und weitere
Veranstaltungen

Über 75 Jahre Heimatverein
Wunstorf